



Turn- und Sportverein Rüppurr e. V.



TUS- report

142

VEREINSMITTEILUNGEN
Dezember 2015



Platzanlage und Vereinsheim

Karlsruhe-Rüppurr
Steinmannstraße 1
76199 Karlsruhe

Telefon (07 21) 88 45 01
E-Mail info@tus-rueppurr.de



das VEREINSSPORTFEST des TUS Rüppurr

Dieses Jahr erwartet uns am 1. Advent:

- Vorführungen quer durch unsere Abteilungen.
Als Gast werden auch dieses Jahr wieder die Kunstradfahrer unseres Nachbarvereins RMVE dabei sein
- Umfangreiche Bewirtung im Foyer mit Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken
- Im Eingangsbereich wird unsere Volleyballabteilung Gegrilltes sowie alkoholische Getränke anbieten
- Für die Kinder wird ein separater Bereich mit Betreuung eingerichtet
- Zum Schluss wird der Nikolaus die Weihnachtsgeschenke verteilen

Wann: **29. November 2015,**
ab 14 Uhr

Wo: **Eichelgartenhalle Rüppurr**
76199 Karlsruhe

SEPARATER
SPIELBEREICH
für Kinder!



Was steht Wo?

TGW	Seite 6 – 11	Montagsturner	Seite 28 – 29
Leichtathletik	Seite 12 – 21	Volleyball	Seite 30 – 35
Handball	Seite 22	Orientierungslauf	Seite 36 – 38
Boule	Seite 24 – 25	Tennis	Seite 39 – 46
Faustball	Seite 26		

[Bitte beachten Sie das beigeheftete Sportprogramm für den WINTER](#)

Herausgeber:

Turn- und Sportverein 1874 Rüppurr e. V., Steinmannstraße 1, Karlsruhe-Rüppurr

Postanschrift: Postfach 510502 Telefon: (07 21) 88 45 01

76193 Karlsruhe E-Mail: info@tus-rueppurr.de

Internet: www.tus-rueppurr.de

Vereinsgaststätte und Kegelbahn: Steinmannstraße 1 | Telefon: (07 21) 88 87 70

Sprechzeiten der Geschäftsstelle: Jeden 1. + 3. Donnerstag 19.00 – 19.30 Uhr

Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe | BLZ 66190000 | Konto 33004605

BIC GENODE61KA1 | IBAN DE24 6619 0000 0033 0046 05

Redaktion und Gestaltung: Pia Greß, Jürgen Blenk

Anzeigen: Jürgen Blenk | Telefon: (07 21) 88 84 77

E-Mail-Adresse für Beiträge im TUS-report: tus.redaktion@gmail.com oder

tus-report@tus-rueppurr.de

Erscheinungsdatum: März, Juni, September, Dezember | Auflage: 1.250

Redaktionsschluss: ist für die nächste Ausgabe des TUS-reports der **15.01.2016**

Zuschriften bitte an die Redaktionsmitglieder. Diese Ausgabe des TUS-reports wurde mit InDesign am Vereinscomputer erstellt.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Unser Verein wird ehrenamtlich geführt.

Ohne uns läuft nichts:

TEAM. DIE EHRENAMTLICHEN.

Frohe Weihnachten

und eine schöne Adventszeit
wünscht Euch der TUS Rüppurr



Liebe Mitglieder,
wieder liegt ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Gute sportliche Leistungen verschiedener Abteilungen wurden erzielt, gelungene Laufveranstaltungen mit viel Lob der Teilnehmer konnten wir verzeichnen und in 15 verschiedenen Hallen, verteilt in ganz Karlsruhe, haben sich aktive Sportlerinnen und Sportler auf Wettkämpfe vorbereitet oder sich einfach durch Tanz und Gymnastik fit gehalten. Auch war auf unserer Sportanlage durch den langen, warmen Sommer eine rege sportliche Aktivität zu verzeichnen. Leider mussten wir auch einen großen Verlust hinnehmen, in dem unser langjähriger 1. Vorsitzender, Günter Brümmer, verstorben ist. Die Lücke, die er hinterlassen hat, kann nicht so schnell geschlossen werden, die Ausstrahlung seiner Persönlichkeit und die fachliche Unterstützung fehlen uns sehr. Wir sind bemüht, einen – im Sinne von Günter – passenden Nachfolger zu finden. Nun wollen wir nach vorne schauen, um auch im kommenden Jahr eine angenehme Atmosphäre in unserem Verein zu schaffen, vor allem unserer Jugend eine sportliche Heimat bieten, in der sie sich wohl fühlt. Einen Leitsatz, der aus einer Zeitschrift der Deutschen Flugrettung stammt, sollten wir uns auch zu Nutze machen:

»Mit der Zugehörigkeit zu einem gemeinnützigen Verein, verhält es sich wie mit einer guten Freundschaft: Man ist füreinander da, kann sich aufeinander verlassen.«

In diesem Sinne, wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben eine geruhssame Adventszeit, beginnend mit unserem Vereinssportfest am 1. Advent, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Gesamtvorstand

ANZEIGE

Turner-Gruppen-Wettstreit (TGW)

Abteilungsleiterin: Ute Backes-Haag | Telefon: (07 21) 88 83 06
Übungsleiter: Ute Backes-Haag, Heike Backes, Christine Schantl, Pia Greß, Sarah Sütterlin, Verena König, Britta Fenske

Aktuelle News und Mitteilungen der Turn-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Deutsche Meisterschaften am 3. Oktober 2015 in Karlsruhe

Die Deutschen Meisterschaften fanden dieses Jahr in Karlsruhe statt. Der TUS war mit drei Mannschaften in verschiedenen Altersklassen vertreten.

TGM Senioren

Die Mannschaft mit Eva Danker, Katharina Dirr, Sabine Gaißer, Julia Gerstberger, Katja Hoffmann, Christine Keller, Verena

König, Pia Schommer, Katrin Vedder und Fabienne Wrobel startete in der Meisterschaftsklasse ab 30 Jahre. Als erste Disziplin stand das Bodenturnen an und zwar um 8 Uhr morgens! Weshalb immer der TUS Rüppurr so frühe Startzeiten bei den Deutschen Meisterschaften bekommt, hat sich uns bis heute nicht erschlossen. Also trafen wir uns um



Mannschaftsfoto der TGM Senioren beim Feiern ihres 2. Platzes



Mannschaftsfoto der TGM Senioren

7 Uhr in der Dragonerhalle zum Einturnen. Pünktlich um 8 Uhr standen meine Mädels dann auf der Wettkampffläche bereit und warteten. Wie sich dann herausstellte, konnte das Turnen aber noch nicht beginnen, weil die Sanitäter noch nicht da waren. Diese trafen dann um 8.20 Uhr ein. Zu dieser Zeit waren meine Mädels schon wieder »kalt« und hätten sich das ganze Einturnen sparen können. Als sie dann auf der Fläche standen, um zu turnen, schien die frühe Morgensonne so ungünstig auf die Fläche, dass die Turnerinnen geblendet wurden. Also wurde wieder abgebrochen und nach einer Lösung gesucht, die Sonne »auszusperren«. Nachdem auch das gelungen war, konnten meine

Mädels dann um 8.35 Uhr mit ihrer Bodenübung beginnen. Nach diesen Anlaufschwierigkeiten lief die Übung zwar nicht optimal, aber immer noch sehr gut und sie erhielten mit 9,5 Punkten eine sehr gute Wertung, über die sich alle freuten. Als nächstes stand um 9.30 Uhr das Tanzen an. Die Mädels zeigten einen sehr schönen und sauber ausgeführten Tanz und wir erwarteten dafür wie im Vorjahr eine hohe 9er-Wertung. Als sie dann nur 9,4 Punkte dafür erhielten, konnten wir das nicht nachvollziehen, zumal diese Wertung nicht zu den vorherigen relativ hohen Wertungen für die anderen Vereine passte. Auch die Begründung der Oberkampfrichterin für die Wertung war für

uns nicht wirklich nachvollziehbar. Mit dieser für uns sehr niedrigen Tanzwertung wurde es mit unserem Ziel (1. Platz) etwas eng, da alle anderen Mannschaften nicht Turnen sondern Singen und die Wertungen dort immer im hohen 9er-Bereich sind. Als letzte Disziplin stand noch das Werfen an. Schon beim Einwerfen zeigte sich, dass das Werfen nicht super optimal läuft, aber wir hofften, dass es im Wertungsdurchgang besser funktioniert. Leider war es nicht so und die Mädels blieben mit 9,6 Punkten gut 0,3 Punkte hinter dem Möglichen. Da wir nicht wussten, wie es bei den direkten Konkurrenten gelaufen war, blieb es bis zur Siegerehrung am Abend in der Gartenhalle spannend. Als es dann soweit war, mussten wir feststellen, dass uns 0,1 Punkte zum Titel fehlten. Alle

freuten sich trotzdem über den **2. Platz** und feierten bis zum frühen Morgen. Es war wie immer ein super schöner Wettkampftag und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr. **UBH**

TGM Erwachsene

Auch meine zweite Mannschaft mit Ann-Katrin Adami, Katrin Beier, Christine Fesenbeck, Jasmin Kühne, Marlen Lauffer, Alena Modic, Linda Neumaier, Annkathrin Ruhm, Leonie Schmitt, Deborah Schweigert, Sarah Sütterlin, Hannah Zürn startete in der Meisterschaftsklasse. Sie mussten um 8.30 Uhr als erstes turnen und erhielten hier 9,4 Punkte. Um 10 Uhr war dann das Tanzen an der Reihe. Sie präsentierten ihren Tanz sehr schön und immer mit einem Lächeln im Gesicht. Dafür wurden sie mit 9,5 Punk-

ten belohnt. Beide Wertungen hätten natürlich 0,2 bis 0,3 Punkte höher sein können, aber durch das wenige gemeinsame Training war das nicht mehr möglich. Da die Mädels leider weit verteilt studieren, hatten sie seit den Badischen Meisterschaften im Juni nicht mehr gemeinsam trainiert. Trotzdem finde ich es toll, dass sie es alle doch immer wieder schaffen, die Wettkämpfe noch zu turnen und trotz dieser schwierigen Situation immer noch als Anwärter auf einen Treppchenplatz zu sehen sind. Anschließend ging es weiter zum Orientierungslauf nach Oberreut. Da in der Mannschaft mehr als acht gute Läuferinnen sind und alle gerne den OL laufen wollten, musste jetzt erst einmal geklärt werden, wer verzichtet. Ein unglaubliches Phänomen. Und der OL lief wirklich

super. Die Mädels kamen alle noch vor der notwendigen Zeit ins Ziel und erhielten hierfür 10 Punkte. Als letzte Disziplin stand dann noch das Werfen an. Hier lief das Einwerfen super und wir gingen davon aus, die gewohnten 10 Punkte zu werfen. Aber leider erging es meiner Erwachsenenmannschaft wie den Senioren. Auch sie blieben beim Wertungsdurchgang weit unter ihren Möglichkeiten und erhielten »nur« 9,75 Punkte. Mit dem »unglücklichen« **4. Platz** hatten sie schließlich das Treppchen mit nur 0,65 Punkten verfehlt. Aber es war schön, alle mal wieder einen Tag lang zusammen zu haben und ich freue mich schon auf das nächste Mal. Also Mädels, haltet trotz der schwierigen Trainingssituation weiterhin durch, denn ihr seid eine tolle Mannschaft! **UBH**



Mannschaftsfoto der TGM Erwachsene



TGM-Erwachsene. Bodenübung in der Dragonerhalle in Karlsruhe

TGW Jugend

Die Jugendmannschaft des TUS Rüppurr (Michelle Bielanski, Clara Dölp, Antonia Grote, Hannah Reuter, Anne Nitzschke, Luisa Schmidt, Loana Vollmer, Rebeka Westram) startete dieses Jahr bei den deutschen Meisterschaften in Karlsruhe in der Jugendklasse.

Nach dem Erfolg bei den badischen Meisterschaften im Juni waren wir sehr gespannt, wie gut wir uns bei den Deutschen schlagen würden.

Da der Wettkampf quasi bei uns vor der Haustüre stattfand, hatten auch alle Freunde, Eltern, Omas und Opas die Chance, uns beim Turnen, Tanzen und Werfen anzufeuern.

Früh am Samstag Morgen ging es los mit den Vorbereitungen. Um 5.25 Uhr klingelte der Wecker: Schminken, Haare frisieren, schnell noch frühstücken, dann

auf die Fahrräder und im Dunkeln los in die Sporthalle nach Oberreut. Nachdem uns zwei sehr freundliche, noch vom Feiern am Vorabend gezeichnete Jungs den Weg zur Sporthalle gezeigt hatten, haben wir dann auch den fensterlosen Bunker in Oberreut gefunden und konnten mit dem Aufwärmen beginnen.

Um kurz nach 8 Uhr stand dann unsere erste Disziplin an, das Tanzen. Unser Fanclub war tatsächlich auch schon so früh in der Halle angekommen! Vielen Dank für Eure Unterstützung! Der Tanz lief sehr gut, zwei der Wertungsrichter haben uns auch hohe Wertungen gegeben, den zwei anderen Wertungsrichtern hat unser Tanz leider nicht so gut gefallen und uns ziemlich niedrige Wertungen gegeben. Damit kamen wir dann auf eine Endwertung von 9,1 Punkten, was für die Deutschen Meisterschaften nicht

schlecht ist, aber insgeheim hatten wir uns eine höhere Wertung gewünscht. Daran müssen wir im kommenden Winter eben arbeiten!

Weiter ging es mit dem Turnen: Hier haben wir krankheitsbedingt morgens noch ein wenig in der Choreographie umgestellt, was aber beim Wettkampf selber überhaupt nicht aufgefallen ist. Die Turnübung lief super, wir Trainer haben die Mannschaft noch nie so synchron turnen sehen! Zur Belohnung bekamen wir dann auch mit 9,25 Punkten eine tolle Wertung. Die restlichen Punkte wurden uns wegen fehlender Schwierigkeiten abgezogen, auch daran werden wir in den nächsten Monaten verstärkt arbeiten.

Die letzte Disziplin, das Werfen, fand im Stadion des SVK Beiertheim statt. Diese Disziplin ist generell nicht unsere große Stärke. Allerdings können wir mit einer Wertung von 9,45 Punkten sehr zufrieden sein. Obwohl hier auch noch deutlich mehr drin gewesen wäre, also sind wir ganz zuversichtlich für den nächsten

Wettkampf! Nach dem Wettkampf wurde erst mal ein Nickerchen in der Sonne (bei gemütlichen 20 °C) eingelegt. Jetzt merkte man doch deutlich, dass der Wecker am Morgen seeeehr früh geläutet hatte. Am Abend sind wir dann gemeinsam zur Siegerehrung und »Show der Sieger« in die Gartenhalle gefahren. Wir waren sehr gespannt, wie wir gegen die Konkurrenz von 52 Mannschaften abgeschnitten hatten.

Nach verschiedenen tollen Vorführungen wurde dann der TUS Rüppurr bei der Siegerehrung auf den 10. Platz vorgelesen, mit nur 0,5 Punkten Rückstand auf den 9. Platz!

Damit waren wir dann doch zufrieden, auch wenn wir natürlich gerne noch weiter nach vorne gekommen wären. Das hat uns aber nicht daran gehindert, anschließend bei der TuJu-Party noch einmal alles zu geben, bevor es dann wieder zurück in die Südenschule ging. Mädels, wir freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf mit Euch!

Eure Trainer, Christine und Pia



Mannschaftsfoto der TGW Jugend nach einem anstrengendem Wettkampftag

Leichtathletik

Abteilungsleiter: Thomas Stahl | Telefon: (07 21) 88 62 19

Stellvertreterin: Dr. Jutta Dresch | Telefon: (07 21) 88 89 57

Übungsleiter: Monika Blenk, Natalie Haffner, Ralf Borowski, Volker Meier, Julia Füller, Fabienne Haffner

Aktuelle News und Mitteilungen der Leichtathletik-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Die Vereinsmeisterschaft 2015 der LG Region Karlsruhe.

Alle Jahre veranstaltet die LGR Karlsruhe mit den Schülerinnen und Schülern, der in der LGR eingebundenen Vereine, eine Vereinsmeisterschaft, so auch am 4. Oktober 2015. Treffpunkt für die zahlreichen jungen Leichtathleten war das Stadion in Beiertheim, das in einem kleinen Festakt auf den Namen »Carl Kauf-

mann-Stadion« geändert wurde.

Der TUS Rüppurr war mit sieben Schülerinnen und Schülern vertreten. Mit dabei war Natalie Haffner. Sie stand für den TUS als Helferin beim Aufbau sowie Abbau und als Kampfrichterin zur Verfügung stand. Vielen Dank für deinen Einsatz.



Von links: Lena Guntau, Anne Hermann, Sharleen Klein und Corinna Flier



Corinna Flier: 3. Platz

Und nun zu den Ergebnissen!

Florian Gradwohl, Jg. 2004, erkämpfte sich in einem spannenden Schlusspurt im 800-m-Lauf den Sieg in 2:47,45 Minuten. Auch Corinna, Jg. 2003, kam auf das Siegerpodest. Beim 800-m-Lauf spurtete sie mit 2:58,24 Minuten auf den Platz 2. Bei den Mehrkämpfen war Annika Friedrich, Jg. 2008, mit ihrem 7. Platz nicht zufrieden. Sie lief zwar die 50 m in 9,63 Sekunden, doch als Jüngste im Feld – die übrigen Mädels waren Jg. 2007 – konnte sie nicht mehr erreichen. Besser erging es Mira, Jg. 2006. Mit dem Weitsprung von 3,03 m, dem Ballweitwurf bei 18,50 m und 8,76 Sekunden im 50-m-Lauf sammelte sie 883 Punkte. Das war Platz 3. Bei den Mädels W 12 musste auch Corinna eine Enttäuschung verkraften. Mit den besten Werten in zwei Disziplinen,



Florian Gradwohl: 1. Platz im 800-m-Lauf

11:02 Sekunden beim 75-m-Lauf und 4,10 m im Weitsprung, brachte sie mit einem Ballweitwurf von 18,5 m insgesamt 1.149 Punkte und damit Platz 3.

Ganz knapp dahinter, mit 1.144 Punkten, landete Sharleen Klein. Ihr Ballweitwurf über 25 m brachte wertvolle 345 Punkte und mit den 1,36 m beim Hochsprung – das waren 419 Punkte – errang sie im Vierkampf mit 1.563 Punkten den Sieg, also den Platz 1.

Unsere W13-Mädels hatten es mit starker Konkurrenz zu tun. Lena Guntau, bei ihrem ersten Wettbewerb, schloss diesen mit 1051 Punkten ab. Anne Hermann brachte sich im Weitsprung mit 4,33 m gut in Position. Den 75-m-Lauf meisterte sie mit 10,78 Sekunden und den 200-Gramm-Schlagball warf sie 24,50 m. Mit 1.262 Punkte wurde Anne Fünfte.

Obwohl zum Beginn der Disziplinen die Wetterbedingungen nicht optimal wa-

ren, habt ihr euch tapfer gehalten und viel erreicht. Gratulation, ihr seid eine super Truppe, auf die der TUS, wie auch ich, stolz sind.

Ralf Borowski



Mira Friedrich (rechts): 3. Platz



Annika Friedrich (Dritte von rechts): 7. Platz

Ein Highlight der Leichtathletiksenioren 2015

Vom 2. September 2015 – 4. September 2015 fand die legendäre 31. »Tour de Franz«-Radtour im Odenwald statt. Im Vorfeld wiederum hervorragend organisiert von Franz Brock. Die Routenplanung und Routenführung lag in den Händen von Helmut Wurster. Eine 16-köpfige Gruppe fuhr mit Auto und Bahn über Eberbach nach Beerfelden im Odenwald.

Am Bahnhof in Beerfelden sahen wir sogleich ein beeindruckendes, historisches Wahrzeichen des Ingenieurbaus. Ein 40 m hohes und 250 m langes Sandsteinviadukt das uns Helmut – gut vorbereitet – erklärte. Danach gleich der 1. Anstieg, kurz aber knallhart (auch für E-Biker). Auch des Weiteren mangelte es nicht an Hügeln auf den vorwiegend naturbelassenen Pfaden.

Teilweise führte unsere Route auch auf dem Nibelungensteig. In der Nähe des Brunnens, an dem sich der tragische Teil der Nibelungensage (Siegfried-Hagen) abgespielt haben soll, machten wir Rast. Dieser Teil des Odenwaldes beeindruckt durch ein Mix von Landschaft und Kultur. Es zeigt sich ein Wechselspiel von bewaldeten Kuppen, kleinen Tälern und alten Gehöften. Nach einer weiteren anspruchsvollen Steigung ging es bergab in die Residenzstadt Erbach die eine ansehnliche Reihe von sehenswerten Baudenkmalern aufweist. Nicht weit entfernt befindet sich ein weiteres Kleinod – Michelstadt. Die bunte Fachwerkstadt hat eine wahre Berühmtheit in ihrer Mitte – das einmalige historische Fachwerk-rathaus. Danach folgte noch eine flache Strecke zur vitalen Kurstadt Bad König,

wo wir die erste Übernachtung hatten. Der 2. Tag führte uns am Vormittag am Main entlang. Es folgte das schon traditionelle Picknick (dieses Mal auf einem Spielplatz am Main). Danach begleitete uns der Fluss am zweiten Teil des Tages auf unserem Weg bis Miltenberg (»Die Perle des Mains«). Die Stadt verfügt über eine historische Altstadt mit zahlreichen Fachwerkbauten. Den Eindruck, den die Stadt bieten, kann wurde etwas durch die an diesen Tagen stattfindende Michaelismesse (das größte Volksfest am bayerischen Main) getrübt. Im benachbarten Bürgstadt (2. Übernachtung) ließen wir den Tag in einer Häckerwirtschaft bei »ausgesuchten Spitzenweinen« ausklingen.

Nach einer ruhigen Nacht war am nächsten Tag Amorbach unser 1. Ziel. Im Verhältnis zu Miltenberg ein verschlafenes Barockstädtchen. Jedoch mit einer imposanten fürstlichen Abteikirche aus leuchtend rotem Buntsandstein. Danach führte ein 14 km langer asphaltierter Anstieg auf die Höhen des Odenwaldes (Katzenbuckel 620 m). Andere Biker oder Wanderer zeigten sich kaum – so verlor sich die Gedanken in der Stille der Natur.

Im Naturpark Neckartal – Odenwald gelegen – bietet diese raue, etwas entlegene Gegend, eine schöne Rundschau über die bewaldeten Bergrücken des Odenwalds und zu den benachbarten Mittelgebirgen... und dann die letzte Abfahrt ins Neckartal – wow! – ein steiniger Trail, der erhöhte Konzentration forderte, aber das beabsichtigte Ziel, die hoch über dem Neckartal stehende

Zwingenburg, hat diese Abfahrt gerechtfertigt. Noch berauscht von der Abfahrt wurden die letzten Kilometer am Neckar entlang mit einer überraschend hohen Geschwindigkeit gefahren. In Eberbach war zum Abschluss noch ein »Absacker« angesagt und danach traten wir den Heimweg an (Auto!). An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Franz und Helmut für die Organisation und den reibungslosen Ablauf dieser interessanten und schönen Radtour, die uns den Odenwald näher brachte. **Peter Fischer**

Für Interessierte hier die Tour Daten:
 Strecke (insgesamt): ca. 160 km
 Steigungen addiert: ca. 650 m
 Fahrzeit: 3 Tage
 Wetter: heiter bis wolkgig, kein Niederschlag – ideal.



Gruppenbild der Leichtathleten

TUS Rüppurr

Turn- und Sportverein 1874
 Karlsruhe-Rüppurr e.V.

13. Reißnertlauf 20. März 2016

15 Km Lauf Start: **9:30 Uhr**
 5 km Lauf / Walking & NW Start: **9:40 Uhr.**

>>> ACHTUNG ELTERN und Kinder <<<



Der Lauf der TUS – Zwerge

Start ab 12:00 Uhr

Jahrgang 2008 + 2009 = 600 Meter
 Jahrgang 2010 + 2011 = 300 Meter
 Jahrgang 2012 + 2013 = 200 Meter

Jedes Kind erhält eine Urkunde!

Anmeldungen ab 11:30 Uhr beim TUS

>>>>>>> auf der Terrasse <<<<<<<<<

Die Teilnahme ist kostenfrei

Volksläufe beim TUS: Die Renner im Oberwald

Unser Verein genießt bis weit in die Region hinein einen hervorragenden Ruf als Veranstalter von Volksläufen im Oberwald. Traditionell findet im März der 15-km-Rißnertlauf statt, dem ein 5-km-Lauf angeschlossen ist. Der nächste Rißnertlauf ist am 20. März 2016. Jeweils im Oktober veranstaltet der TUS Rüppurr den über die Strecke von 10 km führenden Oberwaldlauf, der in diesem Jahr am 17. Oktober 2015 gestartet wurde. Thomas Stahl und Hans-Jürgen Heckenhauer übernahmen die Gesamtorganisation. Wieder haben viele Mitglieder und Freunde des TUS Rüppurr ehrenamtlich bei der Organisation geholfen. Sie sorgten für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung: Sie sorgten für die Datenerfassung, gaben Startnummern aus, standen als Streckenposten im Wald, waren im Zielbereich mit verschiedenen Aufgaben betraut und kümmerten sich

um den Kuchenstand – um nur einige der vielfältigen Aufgaben zu nennen. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement sind solche Veranstaltungen nicht durchzuführen. Allen, die mitgeholfen haben, gilt der herzliche Dank des Vereins!

16. Schülerlauf

Am Vortag des Oberwaldlaufs findet traditionell der Schülerlauf statt. Zum 16. Mal lud der TUS Rüppurr die Eichelgartenschule, die Realschule Rüppurr, die Riedschule, die Weiherwaldschule und das Max-Planck-Gymnasium ein und hieß auch Schülerinnen und Schüler anderer Schulen willkommen. Ralf Borowski stand zur Organisation des Laufs im Kontakt mit den Schulen.

Durch unterschiedlich farbige Startnummern gut voneinander unterschieden, liefen die Jahrgänge 2006–2008 eine 2,3 km lange Strecke. Die Jahrgänge 2003 –

2005 absolvierten 3,4 km. Und für die Jahrgänge 1999 – 2002 ging es über 4,5 km. Insgesamt nahmen in diesem Jahr 329 Schülerinnen und Schüler teil. Die jeweils ersten drei der Laufgruppen erhielten Sachpreise, die Siegerinnen und Sieger jeweils auch einen schönen Pokal. Alle Finisher erhielten am Ende des Zielkanals eine Medaille mit den Etikett »16. Schülerlauf 2015 TUS Rüppurr«. Zudem erhielten alle Teilnehmer persönliche Urkunden, die über die Schulen verteilt wurden.

Über 2,3 km stellte Ines Pohl mit 9:38 Minuten den Streckenrekord ein. Tamino Mädchen, der bei den Leichtathleten des TUS Rüppurr trainiert, blieb bei seinem Sieg über dieselbe Strecke mit 8:47 Minuten nur 2 Sekunden über dem Streckenrekord. Corinna Flier, ebenfalls beim TUS Rüppurr aktiv, wurde über 3,4 km in 15:14 Minuten Zweite. Bei den Jungen blieb der Sieger Jakob Schulze mit

12:49 Minuten nur eine Sekunde über dem Streckenrekord. Florian Gradwohl trainiert ebenfalls beim TUS Rüppurr, er wurde über 4,5 km in 13:01 Minuten Dritter.

29. Oberwaldlauf

Schon zum 29. Mal veranstaltete der TUS Rüppurr am 17. Oktober 2015 den Oberwaldlauf. Insgesamt 303 Läuferinnen und Läufer starteten bei sehr kühlem Temperaturen. Die 10 km lange Rundstrecke führte traditionsgemäß von der Platzanlage des TUS bis zur Südtangente und wieder zurück. Die befestigten Waldwege waren feucht und von Herbstlaub bedeckt, aber dennoch in hervorragendem Zustand. Alle Teilnehmer kamen gut über die Strecke. Der Einsatz eines neuen, von Bernd Döhler betreuten EDV-Systems, ermöglichte im Anschluss an den Lauf die rasche Veröffentlichung der Siegerliste.



Gruppenbild der Sieger und Platzierten des diesjährigen Schülerlaufs



303 Läuferinnen/Läufer versammelten sich am 17. 10. zum Start des Oberwaldlaufs

Gesamtsieger in 35:02 Minuten wurde Tim Weber vom SV Oberkollbach. Schon als insgesamt Dritter kam nach 35:14 Minuten Erik Döhler vom TUS Rüppurr/LG Region Karlsruhe als Sieger der männlichen Jugend ins Ziel. Schnellste Frau war Melina Tränkle von der LG Region Karlsruhe in 36:30 Minuten. Erwähnenswert ist der zweite Platz in der Klasse M75 von Eberhard Misch, TUS Rüppurr, der die Strecke in 54:07 Minuten lief. Auch zwei Mitglieder vom TUS Rüppurr Laufftreff stiegen aufs Podest. Dazu unten mehr. Von unseren Gästen erhielten wir für den diesjährigen Oberwaldlauf höchstes Lob. Eine Teilnehmerin kommentierte im Internet: »Mal wieder ein schöner,

familiärer Lauf durch den Oberwald. Tolle Atmosphäre, sehr nette Helfer und Streckenposten. Gut organisiert. Super, dass es auch eine Gepäckaufbewahrung gibt. Tee und Wasser im Ziel auch perfekt. Ergebnisliste sofort im Aushang und die Liste ruck zuck im Internet einsehbar. Großes Lob an die Organisatoren – ganz toll gemacht. Ich freu' mich auf das nächste Jahr beim 30. Oberwaldlauf :).« Darauf kann der TUS stolz sein!

TUS Rüppurr Laufftreff beim Oberwaldlauf

Im vergangenen März wurde der TUS Rüppurr Laufftreff als Übungsgruppe der Leichtathletik-Abteilung gegründet. Den



Der TUS Rüppurr Laufftreff kurz vor dem Start zum Oberwaldlauf

Sommer über traf man sich montags und donnerstags zum Training auf den Strecken des Oberwaldes. Mitglieder des Laufftreffs nahmen an verschiedenen Volksläufen teil: an der Badischen Meile, bei der Bergdorfmeile rund um Hohenwettersbach, beim Karlsruher Halbmarathon und beim Durlacher Turmberglauf. Für alle Mitglieder – auch für die Laufanfänger – hatte sich der Laufftreff die Teilnahme am Oberwaldlauf als gemeinsames Saisonziel gesetzt. Zwölf Mitglieder des Laufftreffs gingen in neuen leuchtend blauen Vereinstrikots an den Start. Alle kamen gut über die Strecke und freuten sich gemeinsam über zum Teil erheblich gesteigerte persönliche Bestleistungen. In die Siegerliste des diesjährigen Oberwaldlaufs trug sich vom Laufftreff Patricia

Becker mit der Zeit von 48:37 Minuten als Zweite der Klasse W35 ein. Petra Guntau, die das Ziel in 49:24 Minuten erreichte, wurde ebenfalls Zweite in der Klasse W50.

Leichtathletik im Winter

Der Laufftreff trainiert auch im Winter im Freien. Das gleiche gilt für das Mittelstrecken-Training, wobei dieser Gruppe bei schlechtem Wetter der Gymnastikraum im Vereinsheim zur Verfügung steht. Alle anderen Übungsgruppen trainieren den Winter über in verschiedenen Sporthallen. Auskunft über alle Trainingstermine und -orte der Leichtathletik bietet die Rubrik »Sportprogramm« in diesem Heft.

Jutta Dresch

EINLADUNG zur Jahresversammlung

Wir laden alle Mitglieder (für Kinder und Jugendliche auch die Eltern) herzlich ein zur Jahresversammlung der Abteilung Leichtathletik des TUS Rüppurr:

**Montag, dem 18. Januar 2016
um 19 Uhr im Vereinsheim**

(Besprechungszimmer der Geschäftsstelle)

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder
2. Rückblick auf das Jahr 2015
3. Wahl der Abteilungsleitung
4. Trainingsbetrieb der einzelnen Gruppen
5. Vorschau auf das Jahr 2016
6. Verschiedenes

Jutta Dresch und Thomas Stahl – Abteilungsleiter

Handball HSG Rüppurr-Bulach

Abteilungsleiter: Michael Mayer | Telefon: (01 60) 99 30 02 83

Stellvertreter: Dr. Thomas Greß | Telefon: (07 21) 88 19 09

Jugendwart: Ralf Reinhardt

Übungsleiter: Jörg Strüwing, Matthias Hofer, Michael Mayer,
Ralf Reinhardt, Steffen Mutter, Walter Keil

Aktuelle News und Mitteilungen der Handball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de oder www.hsg-rueppurr-bulach.de

Bericht der A-Jugend Oktober 2015

Die Saison 2015/2016 hat mittlerweile angefangen und wir haben bereits das dritte Saisonspiel hinter uns. Eine der zehn gemeldeten Mannschaften hat ihre Teilnahme schon zu Saisonbeginn zurückgezogen, so dass die A-Jugend-Landesliga Süd nur noch aus neun Mannschaften besteht. Das bedeutet für uns nur noch insgesamt 16 Begegnungen.

In den ersten drei Spielen standen wir keinem übermächtigen Gegner gegenüber. Das erste Spiel gegen Eggenstein/Knielingen ging dennoch verloren, da die Mannschaft erst ab etwa der 40. Minute ihr wahres Potenzial zeigte. Es folgte ein vom Start weg ungefährdeter Heimsieg gegen die HSG Bruchsal/Untergrombach.

Das dritte Spiel fand in Malsch statt und verlief spannend und hoch dramatisch. In der ersten Halbzeit hatten wir noch nicht zu unserer Form gefunden und insbesondere in der Abwehr fehlte die Konsequenz. Dadurch kam Malsch immer wieder zu leichten Toren und wir gingen mit einem Vier-Tore-Rückstand in die Pause. In der zweiten Hälfte ent-

wickelte sich ein starker Schlagabtausch zwischen den beiden Mannschaften, in dem wir nach und nach den Rückstand ausgleichen und uns kurz vor dem Ende des Spiels einen Zwei-Tore-Vorsprung erarbeiten konnten. Leider fehlte es uns in den letzten Minuten dann am nötigen Quäntchen Cleverness und Glück, und so konnte Malsch mit der Schluss sirene den Ausgleichstreffer erzielen. »Hut ab« dennoch vor der kämpferischen Leistung der Jungs in der zweiten Hälfte!

Alles in allem sind wir durchaus zufrieden mit dem Zwischenstand, da die Mannschaft eher durch Qualität als durch Quantität besticht. Diese Qualität kontinuierlich und vom Spielbeginn an abrufen zu können, wird das Ziel für die nächsten Partien sein. **Matthias Hofer**

ANZEIGE

Boule

Abteilungsleiterin: Virginia Stängle | Telefon: (07 21) 40 47 59
Übungsleiter: Helmut Viesel | Telefon: (07 21) 88 81 52

Aktuelle News und Mitteilungen der Boule-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Rückblick auf die Boulesaison 2015

Mit Zufriedenheit blicken wir zurück auf unsere Leistung in dieser Saison. In neuer Formation erreichte **die Kreisliga Platz 2** und hat sich somit gut geschlagen. Nach drei von vier Ligaspieltagen waren wir Tabellenführer und mit einem Quäntchen Glück hätten wir den Aufstieg in die Bezirksliga schaffen können. Am vierten und letzten mörderisch und heißen Spieltag bei ca. 35° in praller Sonne, konnten wir unser bisheriges Niveau

leider nicht halten und verloren die beiden ersten Spiele. Im dritten Spiel gelang es uns den Tabellenzweiten zu bezwingen, trotzdem konnten wir nur noch den **2. Platz** in der Tabelle belegen. Auch in der Hardtliga haben wir mit dem **4. Platz** ein gutes Ergebnis erzielt, denn in diesem Jahr hatten wir gegnerische Mannschaften, die teilweise Bezirksliga und sogar Oberligaspieler einsetzten. Leider gibt es keine differenzierte Be-



Die Hoffnung auf ein Relegationsspiel, das uns doch noch zum Aufstieg führen könnte, wird sich aber erst Ende Oktober (vielleicht) erfüllen.

schränkung in der Aufstellung bzw. Zulassung der Hardtligen, nur Anregungen und so kommt es vor, dass man gegen stärkere Gegner als in der Kreisklasse spielt. Auch wenn so die Aussicht auf die ersten Tabellenplätze schwindet, kann man es als Herausforderung sehen, man spielt auf anderen Plätzen und lernt neue Leute kennen. Beim Pokalspiel waren wir echt erfolgreich und haben die dritte Runde gegen eine drei Klassen höher spielende Mannschaft (NB Pfinztal) erreicht! Dieses Spiel haben wir dann leider ganz knapp mit 2 : 3 verloren.

Noch erwähnenswert:

Erfreulich ist auch, dass wir in diesem Jahr etliche Neuzugänge verzeichnen können, dafür an dieser Stelle herzlichen Dank an Jene. Besonders freuen wir uns natürlich über die Verstärkung der Ligamannschaft durch Oliver, unser Naturtalent, und Sebastian, der vor Jahren schon einmal in der 1. Mannschaft bei uns spielte.

Am 19. September veranstalteten wir unser traditionelles Vereinsturnier, mit immerhin 27 Teilnehmern. Den TUS Mitgliedern, die teilnahmen, ein herzliches Dankeschön!

Das Super Mêlée – auch Schleifchenturnier genannt – ist eine Turnierform, in der Doubletten mit wechselnden Partnern gespielt werden. In jeder Runde wird neu ausgelost, welche Teilnehmer miteinander spielen, wobei darauf geachtet wird, dass ein Paar nicht mehrfach miteinander spielen muss. Sieger ist derjenige Teilnehmer, der am Ende die meisten Spiele gewonnen hat.

Da die Mischungen ausgelost werden, hat auch ein schwächerer Spieler Chancen, ein recht gutes Ergebnis zu erzielen und deshalb stehen Spaß und Eifer an erster Stelle. Der herrliche Spätsommertag und die vielen Preise haben den Spieltag abgerundet.

Thomas Albrecht, Oliver Zeh und Markus Leichtweis waren die Sieger des Tages. Einige Spieler nutzten auch in diesem Spieljahr die Gelegenheit auf verschiedenen Turnieren zu spielen, sich mit starken Gegnern zu konfrontieren und auch anderes Terrain kennenzulernen. Beim »Boulettenturnier« in Neureut spielten 17 Doubletten und der TUS konnte immerhin mit drei Mannschaften die Plätze 2, 6, und 8 belegen. Bravo Gini und Sebastian!

Mit leiser Wehmut genießen wir die letzten Tage des Herbstes und die noch milden Abende, aber auch der Winter wird uns nicht vom Spielen abhalten. Denn Boule ist nicht nur ein Schönwettersport. Notfalls wird eben in dicken Jacken und mit Handwärmerchen gespielt.

Allez les Boules!

Gaby Ehrle

Faustball

Abteilungsleiter: Siegbert Kessel | Telefon: (07 21) 89 17 01

Aktuelle News und Mitteilungen der Faustball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Faustball-Spaß und Geselligkeit

Faustball als freudbetonter Freizeitsport bestimmt in der TUS-Abteilung bekanntlich das Geschehen. Auch wenn der Wettkampf-Vergleich gegen andere Vereine nicht (mehr) gesucht wird, sind die Trainingsabende dennoch vom Bemühen gekennzeichnet, den sportlichen Aspekt nicht zu vernachlässigen. Dies geschieht jedoch ohne jegliche Verbissenheit und der Absicht, partout jeden Satz gewinnen zu wollen. Die Spielfreude, der Spaß an der Bewegung und der Respekt vor den Leistungen der Mitwirkenden dominieren.

Ein nicht unwesentlicher Faktor ist auch die Geselligkeit. Die Trainingspartner aus Ettligen ließen es sich deshalb nicht nehmen, die TUSler zu ihrem Sommerfest einzuladen.

Eine gelungene Veranstaltung, bei der es an nichts fehlte. Herrliches Sommerwetter, Gegrilltes jeglicher Art und diverse gut gekühlte Getränke ließen die Faustball-Herzen höher schlagen. Quasi als Revanche werden die TUS-Faustballer die Ettliger Freunde zum gemeinsamen Weihnachtsessen einladen. Hervorzuheben ist TUS-Ehrenmitglied Michael Janisch, der kürzlich seinen 88. Geburtstag feierte und selten bei einem Trainingsabend fehlt. Er dürfte wohl einer der äl-

testen aktiven Faustballer in der Region sein. Nach wie vor beobachtet er jeden Ballwechsel genau und versucht, rechtzeitig in Stellung zu laufen. Mit seinem lauten Ruf »hab ich« irritiert er zuweilen seine Mitspieler und manchmal auch sich selbst.

So ist es halt bei dieser Sportart: Nicht jeder Ball fliegt so wie man es erhofft und nicht immer steht man dort rechtzeitig, wo der Ball hinkommt. Das geht nicht nur dem 88-jährigen TUS-Ehrenmitglied so.

G. Ho.



ANZEIGE

Montagsturner

Leiter: Peter Joachim | Telefon: (07 21) 88 31 73
Übungsleiter: Eberhard Misch | Telefon: (07 21) 88 36 17

Aktuelle News und Mitteilungen der Montagsturner-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Montagsturner-Jahresausflug mit Damen am 10. Oktober 2015

Es war in diesem Jahr bereits der 38. Jahresausflug in Folge! Wir hatten für unsere Sportgruppe mit Damenbegleitung, insgesamt 40 Teilnehmer, wieder ein attraktives Ziel vorgesehen. Mit dem Bus ging es zur Schwarzwaldhochstraße und damit zum neuen Nationalpark Schwarzwald mit dem Mummelsee und dem höchsten Berg des Nordschwarzwalds, der Hornisgrinde mit 1.164 m. Ein Ranger übernahm die sachkundige Führung beim Rundweg um die Hornisgrinde-Höhe. Unsere nächste Station war die historische Vollmer's-Mühle in Seebach. Hier erlebten wir ein ländlich-rustikales Brauchtums-Programm besonderer Art. Zum Abschluss kehrten wir in Oberkirch in einer gemütlichen Straußwirtschaft ein. Es war ein erlebnisreicher Tag, der

auch Gelegenheit zur Unterhaltung und persönlichen Gesprächen untereinander bot. Nächster Termin ist das Herrenessen am 20. November 2015.

Geburtstage

- | | |
|---|-------------|
| – Norbert Balley 80 Jahre
Mitglied seit 1974 | 13. Juli |
| – Ernst Ott 86 Jahre
Mitglied seit 1973 | 16. Juli |
| – Rolf Fesenbeck 89 Jahre
Mitglied seit 1941 | 23. Sept. |
| – Gerhard Sass 80 Jahre
Mitglied seit 1978 | 27. Oktober |
| – Horst Oschwald 88 Jahre
Mitglied seit 1981 | 9. Nov. |

Herzlichen Glückwunsch und alles Gute.

Peter Joachim

■ INFO

TUS RÜPPURR

Der TUS Rüppurr ist ein Mehrspartenverein und bietet für jeden etwas. Kommt einfach mal vorbei – reinschnuppern kostet nichts!

Wenn Ihr Fragen habt

- die Geschäftsstelle ist jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 19 – 19.30 Uhr für Euch da
- oder ruft uns an, unter Telefon (07 21) 88 45 01
- oder klickt Euch durch unsere Internet-Präsentation auf www.tus-rueppurr.de

Ein Montagsturner, der sehr bescheiden ist und nicht genannt werden will, gibt den Tagesablauf in den folgenden Reimen wieder:



*Ausflug mit Damen, 2015, am 10.10.,
ein Tag, den lange wir ersehnten
Ein ganzes Jahr freut man sich schon
auf diesen Festtag der Saison
mit unsern wunderschönen Damen,
die – Gott sei Dank – auch zahlreich kamen.
So etwa vierzig Männer, Frauen
galt es im Bus dann zu verstauen*

*Die erste Hürde ist genommen,
bin früh aus meinem Bett gekommen,
erwartungsvoll, denn eines weiß ich,
der Bus fährt pünktlich acht Uhr dreißig.
Der Treffpunkt war auch schon um acht,
der neue Tag ist grad erwacht
beim Café Lutz, so hieß es mal,
wie`s heute heißt, ist mir egal.*

*Jetzt Abfahrt, Autobahn bis Bühl,
die Hornisgrinde war das Ziel.
Harmonisch fuhr der Florian
kurvenreich, bergab, bergan,
ein Blick durch's Fenster, man empfand,
wie schön ist doch unser Land.
Und alle Leute, die hier wohnen,
die tat der liebe Gott belohnen.*

*Allerdings, die Hornisgrinde
empfangt uns nicht gerade linde.
Dort gab's Brezeln und auch Sekt,
weil es Brauch ist und auch schmeckt.*

*Ein Ranger hatt' sich eingestellt,
kein Wunder, er war ja bestellt,
erklärte Gegend und Natur,
windig war's, doch Freude pur.
Man ging dann mit dem Ranger weg,
ein paar rührten sich nicht vom Fleck
und schauten anstatt Wald und Gras
lieber in ein Glühweinglas.*

*Das war das höchste der Gefühle,
jetzt nichts wie ab zu Vollmer's Mühle.
Das Vesper dort war hochfeudabel,
der Most war auch nicht miserabel.
Ein Duo dort hat musiziert,
zum Glück sind wir dort reinspaziert.
Man konnte spinnen, Kiene schnitzen,
wer's richtig macht', kam auch ins Schwitzen.*

*Die Mühle ließ man sich erklären
und zog daraus so seine Lehren.
Doch dann ging's weiter, Ende schon,
das war Schwarzwälder Tradition.*

*In Oberkirch–Niederlehen
wollten wir auch noch etwas sehen.
So kehrten wir im „Rebhisli“ ein,
es gab zu essen, und auch Wein.
Dort war um halb neun abends Schluss.*

*Raus aus der Kneipe, rein in den Bus
zur Heimfahrt, es war ziemlich still,
weil es Natur und Wein so will.
Gar mancher dachte: Ich danke später
unserm Edgar und dem Peter,
die uns mit Aufwand und mit Freude
diesen Tag bescherten heute.*



Volleyball

Abteilungsleiter: Mario Graetz | Telefon: (01 74) 9 21 61 47

Stellvertreter: Daniel Weber | Telefon: (01 72) 9 58 85 35

Beachwart: Philip Maser | Telefon: (01 76) 91 35 73 07

Übungsleiter: Alexander Sehnitz, Benedikt Prunsche, Benno Scholl, Daniel Weber, Hilla Brügge, Jens Peter Neuberth, Julia Sehnitz, Mario Graetz, Michael Förderer, Monika Stumpe, Nadine Kernchen, Wolfgang Lorenz

Aktuelle News und Mitteilungen der Volleyball-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de oder www.volleyball-rueppurr.de

Start der Volleyballer

Herren 1 (Verbandsliga) –

Zwei Spiele, zwei Siege, sechs Punkte

Die Volleyballherren der VSG Ettlingen/Rüppurr konnten ihre ersten Spieltage mit Erfolgen krönen. Naja, ... krönen?

Es begann rein spielerisch eher wenig ruhmreich: Mit wenig bis kaum Bewegung konnte man gegen die stark geschwächten Durlacher mit 3:1 gewinnen. Dabei hatte man große Mühe sich an diesem Sonntag zu motivieren und nicht in den Trott des Gegners zu verfallen. Leicht konnte man im ersten Satz durch gute und sauber platzierte Aufschläge von Daniel Weber in Führung gehen. Natürlich gibt man eine 8:1 Führung nicht mehr aus den Händen und gewann den ersten Satz mit 25:14. Im zweiten Satz ging es gerade so weiter und man konnte mit Leichtigkeit auch den zweiten Satz (25:18) für sich entscheiden. Hier konnte sich unser zweiter Zuspieler, Philip Maser, unter Beweis stellen. Leider spielte man anschließend im dritten Satz nur mit! Es kam keine Linie ins Spiel, die

Körperspannung fehlte und es mangelte an Dynamik. Dieser Satz endete verdient mit einer 22:25 Niederlage! Zum Glück fand man noch die Grundlagen des Volleyball-Sports! So merkte unser Mannschaftsgott Hypnos schnell, dass man sich auch bei diesem Sport bewegen muss. Hier zählt nur die Salami-Taktik. Scheibchen für Scheibchen, Punkt für Punkt. So konnte der vierte Satz wieder mit 25:15 gewonnen werden.

Letztendlich – ebenso erfolgreich – endete auch der erste Heimspieltag in der Eichelgartenhalle, bei dem wir die VSG Kleinsteinbach zu Gast hatten. Aber der Spielverlauf war auch genauso wackelig und alles andere als souverän. Die Satzsergebnisse – 22:25 / 27:25 / 25:23 / 25:15 – sprechen eigentlich schon für sich, die Kleinsteinbacher waren jederzeit auf Augenhöhe mit uns. Aus unserer Sicht wechselten sich Punkte- und Fehlerserien ab, so dass es uns zu keinem Zeitpunkt gelang, den Gegner und das Spiel entscheidend zu kontrollieren. Trotzdem

hatten wir mit dem sprichwörtlichen »Glück des Tüchtigen« das bessere Ende für uns. Weitere drei Punkte wanderten auf unser Konto und bescheinigen einen fast perfekten Saisonstart. Das ist, was am Ende zählt!

Herren 2 (Landesliga) –

Erstes Saisonspiel gewonnen ...

Nach dem Meistertitel in der vergangenen Saison, ging es nun am 3. Oktober 2015 endlich wieder los und das Auswärts beim Aufsteiger der TS-Durlach2. Durch einige Abgänge nach der letzten Saison bestand die Startaufstellung auch gleich aus drei neuen Spielern. Mario, Mathias, Alex, Tobi, Markus, Sebi und Andi sollten es am ersten Spieltag richten. Wie es zu erwarten war, war der erste Satz geprägt von Ungenauigkeiten und Abstimmungsproblemen. Trotzdem konnte dieser Satz, wenn auch nur knapp, mit 26:24 gewonnen werden. Nach einem starken Beginn im zweiten Satz zeigte sich plötzlich eine mannschaftlich geschlossene Annahmeschwäche, die dann sogar zu einem zwischenzeitlichen Rückstand führte. Durch druckvolle Aufschläge und ein paar Eigenfehler des Gegners, konnten wir den zweiten Satz mit 25:17 ebenfalls gewinnen. Im dritten Satz kehrte ganz langsam Ruhe ein und jeder wusste allmählich was er zu tun hatte. Konzentriert von Beginn an, mit einem Doppelwechsel verstärkt, konnte auch der dritte Satz mit 25:22 gewonnen werden. Und dann aus zwei Spielen nur ein Punkt ...

Mit nur einer Woche Pause stand direkt der erste Heimspieltag gegen die Männer aus Ötigheim und Blankenloch

an. Personell am unteren Limit mit nur neun Spielern sollten es an diesen Samstag Mario, Markus, Mathias, Andi, Leo, Sebi, Veith, Tobi und Alex richten. Spiel 1 gegen Ötigheim begann motiviert und ausglich. Doch leider mussten wir den ersten hartumkämpften Satz mit 30:28 abgeben. Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe und so war auch der zweite Satz knapp, konnte aber mit 25:23 gewonnen werden. Der dritte Satz ging wieder an Ötigheim und den vierten Satz konnten wir uns wieder sichern. Somit ging es ab in den kurzen fünften Satz. Aufgrund von unterschiedlichen Fehlern lagen wir aber ziemlich schnell mit 0:7 zurück. Nochmal ein bisschen aufgerappelt, endete der Satz mit 8:15 und somit ging das Spiel mit 3:2 an Ötigheim. Motiviert, aber doch schon ziemlich erschöpft, ging es im zweiten Spiel gegen die neuformierte zweite Mannschaft aus Blankenloch. Aber irgendetwas stimmte nicht. Aufgrund von unzähligen unnötigen Eigenfehlern auf allen Positionen und einen stark aufspielenden Gegner ging der erste Satz ziemlich schnell mit 25:14 verloren. In der Mitte des zweiten Satz konnten wir uns wieder etwas fangen und die Eigenfehler deutlich reduzieren, aber auch der zweite Satz ging mit 25:21 an die Jungs aus Blankenloch. Im dritten Satz waren wir sowohl geistig wie körperlich endlich wieder anwesend und konnten dem Gegner endlich etwas entgegensetzen. Am Ende knapp mit 26:24 ging auch der dritte Satz an den Gegner.

Nach fünf Stunden in der Halle und acht gespielten Sätzen bleibt uns nur übrig, den Gegnern zu gratulieren und uns in



die neue Trainingswoche zu stürzen, es haben sich ja genügend Probleme gezeigt an denen man arbeiten muss. Am nächsten Wochenende geht es direkt weiter: Wir sind zu Gast in Wettersbach.

Damen 1 (Oberliga) – Wir sind wieder da!

Bereits mit zwei Spielen sind wir zurück in die neue Oberliga-Saison gestartet und haben auch schon Punkte auf dem Konto. Das erste Auswärtsspiel fand in der heimischen Region statt und führte uns nicht weit zum SSC Karlsruhe. Der Einstieg ließ auf einen verdienten Sieg hoffen. Mit einem sicheren Spiel durch solide Annahmen, gut platzierte Aufschläge und Durchsetzungskraft am Netz – also mit allem was dazugehört – holten wir uns einen recht deutlichen (25:19) ersten Satz. Im Angesicht dieser ersten Niederlage wehrte sich der SSC anschließend im zweiten Satz mit einigen Aufschlagserien und wir gaben dem Druck ein wenig zu sehr nach und damit dann auch den zweiten Satz ab. Noch gaben wir das Spiel aber nicht verloren und erkämpften uns wiederum die dritte Runde. Allerdings, ganz nach alter Tradition, wollten wir uns die Spielerfahrung aus fünf Sätzen nicht nehmen lassen und der Satzgewinn wechselte wiederum die

Seite. Damit gingen wir gegen den SSC mal wieder in die (eigentlich unnötige) Verlängerung. Um nicht sofort mit allen alten Gewohnheiten zu brechen, haben wir den fünften Satz zunächst einmal abgegeben (aber wir kommen wieder!) und der Sieg ging eigentlich nur durch weniger verursachte Eigenfehler an den Gegner. Immerhin ein Punkt aufs Konto und durchaus mit Luft nach oben.

Auch unser zweites Spiel war mitunter ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Wir hießen die Gegner aus Bad Dürkheim bei uns in der Halle willkommen und gaben gleich den ersten Satz ganz knapp (23:25) unnötig ab. »Unnötig« schien die Leistung des Abends wohl leider ideal beschreiben, denn der Gegner war nicht unbedingt besser als wir. Lange Ballwechsel und viele Eigenfehler machten unser Spiel teilweise träge und hemmten das Abrufen unserer eigentlichen Leistungsfähigkeit. Zwar konnten wir einige der langen Ballwechsel für uns erkämpfen und uns mit ein paar starken und gut platzierten Angriffen durchsetzen, allerdings reichte das nur für einen gewonnenen dritten Satz und auch hier musste der Sieg an den Gegner gehen.

Wir sind also erstmal mit unseren alten Gewohnheiten in der neuen Saison zurück und tasten uns langsam wieder in

die Saison. Aber bekanntlich gewinnt ja auch der Igel gegen den Hasen. Noch besser kommen wir natürlich mit viel Unterstützung von außen voran, wir freuen uns also immer über zahlreiche (möglichst laute) Besucher bei uns in der Halle. Zum Beispiel bei unseren nächsten Heimspielen am Samstag den 14. November gegen den USC Freiburg oder am Sonntag dem 22. November gegen die Nachbarn aus Weingarten, beide Male in der Eichelgartenhalle in Rüppurr. Bis bald in der Halle!

U14 Mädels – Erfolgreicher Saisonstart

Am Sonntag, dem 27. September 2015 war es endlich soweit, wir sind in unserer zweiten U14-Saison gestartet und auf-

grund unserer guten Ergebnisse in der letzten Saison, durften wir gleich in der Landesliga, diesmal bei der KuSG Leimen starten. Diesmal waren Klara, Lara, Mareike, Tamara und Neuzugang Anna mit von der Partie. Das erste Spiel mussten wir pfeifen und dann durften wir endlich gegen die KuSG Leimen aufs Feld. Nach der langen Turnierpause und einer kleinen Aufstellungsänderung im Gegensatz zur letzten Saison, starteten wir ein wenig nervös und machten viele unnötige Fehler. Wir kamen dann aber immer besser ins Spiel, setzten die Gegner mit starken Aufschlägen, viel Bewegung und tollen Abwehraktionen unter Druck und holten uns schließlich den ersten Sieg der Saison mit 2:1 Sätzen. Im zweiten



Gruppenbild der U14-Mädels (Klara, Lara, Mareike, Tamara und Anna)

Vorrundenspiel mussten wir gegen die Mädels vom SV Sinsheim ran. Diesmal setzen wir die Sinsheimer von Anfang an unter Druck. Zu meiner Freude setzten die Mädels nun fast alles, was wir noch am Donnerstag trainiert hatten, um. Sie begeisterten nicht nur mich, sondern auch die mitgereisten Zuschauer und ließen dem Gegner keine Chance. Klarer 2:0 Sätze Sieg und damit der Einzug ins Finale! Nach einer Pause mussten wir nun im Finale gegen den VC Eppingen spielen. Doch leider konnten wir gegen die wirklich starken Mädels aus Eppingen nicht mehr ganz die Leistung aus dem vorherigen Spiel bringen. Wir verschlugen viele Aufschläge, machten viele unnötige Konzentrationsfehler und mussten uns diesmal leider noch mit 0:2

Sätzen geschlagen geben. Auch wenn wir damit leider immer noch auf unseren ersten Turniersieg warten müssen, war dies trotzdem eine starke Leistung und wir sind aufgestiegen. Am 15. November 2015 dürfen wir das erste Mal in der Verbandsliga antreten.

U12 Minis – Anfängergruppe startet durch

Die Anfang dieses Jahres neu etablierte Anfängergruppe für die ganz jungen Volleyball-Mädels und Jungs entwickelt sich, dank der geduldigen Arbeit von Moni und Mario, zu einer echten Erfolgsgeschichte. Mittlerweile sind 16 Kinder regelmäßig im Training! Besonders für Mario ist es dabei sehr erfreulich, dass sich inzwischen auch vermehrt

Jungs zu uns in die Halle trauen und sich von der scheinbar übermächtigen Girl-Power nicht unterkriegen lassen. Mit dieser tollen Truppe und dem regelmäßigen Training machen natürlich auch alle riesige Fortschritte beim Erlernen der Volleyballtechniken. Die erste Herausforderung, das Volleyball-Spielabzeichen in Bronze, haben mittlerweile alle gemeistert, so dass wir nun gemeinsam die nächsten Schwierigkeiten, wie den Aufschlag und das mannschaftliche Zusammenspiel, in Angriff nehmen. Als zusätzliche Motivation hat eine handvoll Kinder auch schon an zwei Turnieren teilgenommen und dort sehr gute Ergebnis-

se erzielt. Das Schöne an diesen Spieldagen ist, dass es sich nicht ausschließlich um einen Wettkampf handelt. Stattdessen wird zur Einstimmung auch immer eine gemeinsame quasi vereinsübergreifende Trainingseinheit absolviert, die von den erfahrenen Trainern des Volleyballverbandes geleitet wird. So bekommen die Kids nochmal zusätzliche Tipps, wie sie sich in Zukunft weiter verbessern können. Die Ausflüge zu diesen Spieldagen haben auf jeden Fall allen so viel Spaß gemacht, dass wir den nächsten Terminen schon entgegen fiebern.

Mario Graetz



Gruppenbild der U12-Anfängergruppe mit ihrem Volleyball-Spielabzeichen

ANZEIGE

Orientierungslauf (OL)

Leiterin: Andrea Rosemeier | Telefon: (07 21) 86 51 33

Aktuelle News und Mitteilungen zum Orientierungslauf finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de

Baden-Württembergische Staffelleisterschaften

Ein starkes Team von 14 Orientierungsläufern vom TUS Rüppurr kämpfte bei den letzten Baden-Württembergischen Meisterschaften in diesem Jahr in der Disziplin Staffel-Orientierungslauf um die Meistertitel.

Eine Staffel besteht dabei aus zwei Läufern, die abwechselnd jeweils zwei Strecken absolvieren müssen. In Hochdorf (Landkreis Esslingen) sorgte das OL Team Filder für anspruchsvolle Bahnen und eine sehr gute Organisation. In fünf der sieben Altersklassen, in denen Meistertitel vergeben wurden, konnte der TUS Rüppurr entweder den Meister- oder Vizemeistertitel erkämpfen:

Seniorinnen ab zusammen 70:
Anke Breckle und Lisa Schwab **2. Platz**
Männliche Schüler bis 14:
Rico Lösel und Jona Stieler **1. Platz**
Männliche Jugend bis 18:
Nils Lösel und Lars Maiwald **1. Platz**
Senioren ab zusammen 70:
Torsten Dunay und Björn Stieler **2. Platz**
Senioren ab zusammen 110:
Bernd Döhler und Frank Lösel **2. Platz**

Erwähnenswert sind auch der 1. Platz von Anja Breckle und Malin Stieler bei den weiblichen Schülern bis 14 Jahre,

die leider wegen zu geringer Beteiligung nicht als Meister geehrt werden konnten, sowie der 7. Platz unserer mit 8 bzw. 10 Jahren jüngsten Teilnehmer Kai Breckle und Janne Tevini.

Deutsche Meisterschaften und Junioren-Europacup

Vom 9. bis 11. Oktober 2015 war der MTK Bad Harzburg Ausrichter des Junioren-Europacups (JEC); parallel dazu kämpften rund 1.000 Orientierungsläufer um die Deutschen Meistertitel über die Langdistanz in allen Altersklassen, angefangen von den Schülern bis 14 Jahre bis zu den Senioren über 80 Jahre. Beim JEC wird in Form eines Länderkampfes die stärkste europäische Nation im Juniorenalter ermittelt, wobei bei den beiden Einzelläufen über die Sprint- und Langstrecke die 17 bis 18-Jährigen und die 19 bis 20-Jährigen getrennt gewertet werden, während es beim abschließenden Staffellauf nur eine Altersklasse bis 20 Jahre gibt. In das deutsche Aufgebot wurde mit dem 17-jährigen Erik Döhler auch ein Läufer des TUS Rüppurr berufen, der gleich am ersten Wettkampftag für eine positive Überraschung aus deutscher Sicht sorgte. Über die ca. 3 km lange Strecke durch die Innenstadt



BW-Meister bei den Jugendlichen bis 18 Jahre Lars Maiwald und Nils Lösel

von Bad Harzburg konnte sich Erik mit einem 4. Platz in die europäische Spitze laufen und das beste deutsche Ergebnis beim JEC 2015 erzielen.

Die Langstrecke am Samstag stellte an die Junioren im Hinblick auf Streckenlänge, Höhenmeter und Orientierungstechnik höchste Anforderungen, welche die eisigen Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt vergessen ließen. Bei einer langen Teilstrecke über die gesamte Karte wählte Erik eine der schnellsten Routen und lag bei der Hälfte der Strecke noch auf einer vorderen Platzierung. Leider unterliefen ihm im anschließenden diffizilen Felsengebiet einige kleine Fehler, so dass am Ende nur ein 18. Platz herausrang. Bester Deutscher in seiner Altersklasse wurde Veit Slodowski aus Jena auf Platz 11. Da dieser Lauf

zugleich als Meisterschaftslauf gewertet wurde, bedeutete dieses Ergebnis den Deutschen Vizemeistertitel für Erik. Beim Staffellauf am Sonntagmorgen setzten die Trainer großes Vertrauen in Erik, in dem sie ihn als Startläufer der ersten deutschen Staffel nominierten. Erneut gelang ihm ein hervorragender fehlerfreier Lauf, so dass er nur 18 Sekunden hinter der führenden Schweizer Staffel (mit dem Sieger vom Vortag in der Altersklasse M20) als Dritter an den nächsten deutschen Läufer wechseln konnte. Am Ende belegten sie Platz 12 bei insgesamt 37 gestarteten Staffeln. Überlegener Sieger der Nationenwertung wurde die Schweiz vor Schweden und Norwegen. **Bernd Döhler**



BW-Meister bei den Schülern bis 14 Jahre Rico Lösel und Jona Stieler (Fotos: Schwaben Orientierungslauf)



Erik Döhler beim Europa-Juniorencup im Harz (Foto: Fred Härtelt)

ANZEIGE

Tennis

Abteilungsleiter: Wolfgang Baumstark | Telefon: (07 21) 88 33 28
Stellvertreter: Axel Füller | Telefon: (07 21) 88 54 15
Übungsleiter: Jochen Müller, Andrea Diemer, Julia Füller, Fabian Füller, Manuel Füller, Natalie Haffner, Niklas Vogel

Aktuelle News und Mitteilungen der Tennis-Abteilung finden Sie im Internet unter www.tus-rueppurr.de oder www.khfk.de

Liebe Tennisfreunde,

die vergangene Saison hat uns sehr viele zu heiße Tage beschert. Manches Medenspiel ging an die Grenzen der Leistungsfähigkeit. Das Wetter kann es uns halt nie recht machen. Dafür hatten wir einen sehr schönen September mit idealem Tenniswetter. Den sportlichen Ausklang machten die Vereinsmeisterschaften, sowie ein von Axel bestens vorbereitetes Weinturnier mit einer tollen Atmosphäre. Der gesellschaftliche Abschluss der Saison führte uns mit »Tennis on Tour« nach Mosbach im Odenwald. Unsere Damen, die uns während der Medenrunde und bei den Events kulinarisch verwöhnt haben, bewiesen einmal mehr, dass die Gastfreundschaft eine unserer Stärken ist. Herzlichen Dank und im nächsten Jahr auf ein Neues.

Nachtrag zur Medenrunde Herren 40:

Die Meisterschaft und der damit verbundene Aufstieg in die 1. Bezirksklasse der Herren 40 wurden vom Verband bestätigt. Herzlichen Glückwunsch und im nächsten Jahr viel Erfolg.

Jugendarbeit:

Unsere Jugendtrainer Jochen Müller, Andrea Diemer, Natalie Haffner, Fabian Füller und Niklas Vogel haben sich auch in diesem Jahr intensiv mit unserem Nachwuchs beschäftigt. Die Kinder haben sowohl das Ballgefühl als auch verschiedene Schlagtechniken verbessert. Wir hoffen, die Kinder bleiben auch in Zukunft mit viel Freude beim Tennis in unserem Verein.

Das Hallentraining hat bereits begonnen. Es findet wie gewohnt in der Südsterne-Halle donnerstags von 15 – 17 Uhr und freitags von 16 – 17 Uhr statt. Am Training nehmen 30 Kinder/Jugendliche teil, die sich nach dem Sommertraining auch im Winter weiterentwickeln wollen. Viel Erfolg. Vielen Dank den Trainern für Ihre gute Arbeit.

Junior- und Kids-Turnier beim TUS Rüppurr

Auch in diesem Jahr veranstaltete die Tennisabteilung des TUS Rüppurr am 31. Juli 2015 bei bestem Sommerwetter ein Junior- und Kids-Turnier. Unter der Lei-



Junior- und Kids-Turnier

tung der Tennistrainer Natalie Haffner, Jochen Müller, Fabian Füller und Niklas Vogel konnten die Kids an zehn abwechslungsreichen Stationen ihr Können unter Beweis stellen.

Nach einem gemeinsamen Aufwärm-spiel gingen 24 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren mit großem Spaß und hoher Motivation an die Übungen, wie Seil-springen, Bälle prellen, Ringe schlagen, Tore schießen, Wandtennis, Zielwerfen, Dosenwerfen, Kasten-Zielwerfen und einen Hindernisparcours.

Auf einem Laufzettel wurden die Punkte für die einzelnen Übungen festgehalten. Zur Erfrischung und Stärkung der jungen Sportler gab es zwischendurch Melone, Knabbersachen und Getränke.

Nachdem alle Kinder ihre Stationen durchlaufen hatten gab, es eine kleine Siegerehrung, bei der alle Kinder tolle Sachpreise erhielten.

Mit einem gemütlichen und leckeren Abendessen endete der sportliche und spielerische Nachmittag.

Stephanie Kramer



Gruppenbild

Den Organisatoren der Clubmeisterschaften Jochen Müller und Marc Rössler nochmals vielen Dank für die Durchführung.

Clubmeisterschaften 2015

Ein super heißer Sommer liegt hinter uns. Die Rekordmarke von 40,8 Grad wurde am 05. Juli in Karlsruhe erreicht. Heiße Zeiten verheißen heiße Spiele. Und so sollte es auch kommen, auf den perfekt präparierten Plätzen unserer wunderschönen Anlage.

Wochenlang bestes Wetter war uns also beschert, es gab wenig Abkühlung zwischendurch. Auf das Wetter war also Verlass. So musste kaum ein Spiel witterungsbedingt abgesagt werden.

Mit ganz wenigen Ausnahmen wurden alle Begegnungen gemäß Turnierplan durchgeführt. Dass aber gerade am Finalwochenende Mitte September von geplanten 7 Endspielen nicht ein einziges stattfinden konnte, war letztlich den urlaubshungrigen Rüppurrern zuzuschreiben. Die Spiele wurden daher nachgeholt.

Hier die Ergebnisse, inklusive den Spielen um Platz 3, sofern diese gespielt wurden:

Hier die Ergebnisse, inklusive den Spielen um Platz 3, sofern diese gespielt wurden:

- FINALE DAMEN EINZEL:** Kramer – Nicole Schlick | 6:3, 6:0
Spiel um Platz 3: Julia Füller – Kristina R. | 4:6, 6:4, 6:10
- FINALE DAMEN DOPPEL:** Schiffer/Schumann – Reick/Eglau | 7:5, 6:4
Spiel um Platz 3: Kramer/Boisen – Reisch/Seifert | nicht gespielt
- FINALE MIXED:** Maike + Ramtin Malekzadeh – Julia + Fabian Füller
3:6, 4:3 | (leider Abbruch wegen Verletzung)
- FINALE HERREN EINZEL:** Timo Eckert – Thomas Scholz | nicht gespielt
Spiel um Platz 3: Fabian Füller – Jochen Müller | nicht gespielt
- FINALE HERREN DOPPEL:** Eckart/Kieser – Dengiz/Trips | 7:6, 6:2
Spiel um Platz 3: Müller/Rössler – Landes/Wöhrle | 6:2, 6:2
- FINALE HERREN 50 EINZEL:** Mathias Hollerbach – Peter Joachim | 1:6, 0:6
Spiel um Platz 3: Axel Füller – Wippert | nicht gespielt
- FINALE HERREN 50 DOPPEL:** Füller/Rastätter – Kieser/Rössler | nicht gespielt
Spiel um Platz 3: Sütterlin/Hollerbach – Arsand/Baumstark | nicht gesp.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Turnierleitung Jochen und Marc



Finale Damen Einzel



Finale Damen Doppel



Finale Mixed



Finale Herren Doppel



Finale Herren 50 Einzel



Clubmeisterschaften 2015

Weinturnier 2015

Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich zum Ausklang der Saison erfahrene Mitglieder der Tennisabteilung und ein paar »Newcomer«, die sich erstmals der »Herausforderung« stellten, zum diesjährigen Weinturnier. Es wurde einem versichert, dass es hier schließlich nur um das Dabeisein und nicht unbedingt um das Gewinnen geht. Doch der Sportsgeist war gepaart mit Kampfgeist und so wurde im Verlaufe des Turniers fair und mit vollem Einsatz gespielt. Mit einem erfrischenden Gläschen Weißwein zum Start, das bei den Einen die Stimmung noch mehr aufhellte und bei den Anderen den Mut steigerte, eröffnete Axel Füller das Turnier für die 18

Teilnehmer/Innen. Gleich zu Anfang ein Dank an ihn, für die Planung der ausgewogenen Zusammenstellung der Gruppen und das Rundensystem.

Es wurde in zwei Gruppen, rot und weiß, und als gemischtes Doppel gespielt. Da die Frauen mit insgesamt zehn Teilnehmerinnen in der Überzahl waren, konnten die Damen zwischendurch Kräfte sammeln.

Nach der zweiten Runde gab es an einladend gedeckten Tischen eine wohlverdiente Mittagspause mit griechischem Essen und deutschem Wein. Das Essen kam nicht von ungefähr, sondern wurde von »starken Männern« mit ihren überschüssigen Kräften bei Stefano in



Gruppenbild beim Weinturnier 2015

Empfang genommen und quer über das Gelände bis zum Tennis-Pavillon herbeigebracht. Das süße Finale wurde von unserer »Queen of tarts«, alias Charlotte, gezaubert – Thanks a lot.

Anschließend wurden noch drei weitere Runden gespielt und am Nachmittag lag das Ergebnis vor, bei dem die rote Gruppe etwas erfolgreicher abschnitt. Für jede Gruppe gab es eine Flasche Sekt und die Damen der roten Gruppe erhielten die hübschen Blumen der Dekoration. Selbstverständlich ließ man den schönen Abend noch gemeinsam bei dem ein oder anderen Anekdotchen ausklingen. Allen Organisatoren und Mitwirkenden nochmals ein herzliches Dankeschön. Vor allem auch den Herren, die die »Newcomer« unter ihre Fittiche genommen haben. Und versprochen, bis zum nächsten Weinturnier wird noch kräftig trainiert.

P. D. Roser

»Tennis on Tour 2015«

Dank unserer erfolgreichen Event-Manager Edith und Wolfgang Baumstark, können 46 Tennis TUSler am 11. Oktober zur vierten »Tennis on Tour« starten. Erste Überraschung, alle die sich angemeldet hatten, kamen auch. Zweite Überraschung, alle waren pünktlich. Keine Überraschung, alle waren bester Laune. Nach 70-minütiger Fahrt kommen wir wohlbehalten in Mosbach im Odenwald an. Ein dort organisierter Umtrunk mit Stärkung bereitet uns auf einen von Profis geführten Rundgang durch eine Stadt vor, die sich um das Benediktinerkloster »Monasterium Mosabach« herum ab dem 9. Jahrhundert entwickelte.

Aus dieser geistlichen Keimzelle wuchs nach und nach ein Gemeinwesen heran, dem nach Zuerkennung etlicher Privilegien im 13. Jahrhundert (gesichert ist die Zahl 1241) die Rechte als Reichsstadt verliehen wurden. Bis die Stadt 1362 kurfürstlich wurde, genoss sie Reichsunmittelbarkeit, und an diese Zeit erinnert heute noch das Stadtwappen mit dem Adler und den Buchstaben OM (wohl »Oppidum Mosbacense«). Seine erste große Blütezeit erreichte Mosbach im 15. Jahrhundert als Residenz der Pfalzgrafen Otto I. und Otto II. (1410 – 1499). Eines der eindrucksvollen und kunstvollsten Fachwerkbauten Deutschlands aus dem 17. Jahrhundert ist das Palm'sche Haus. Das Rathaus, das auf den Resten der Cäcilienpfarrkirche errichtet wurde, die Simultankirche (Stiftskirche), die zwei Konfessionen unter einem Dach trägt und zahlreiche Fachwerkbauten runden das bilderbuchähnliche Stadtbild am Markt- und Kirchplatz ab (Quelle »Stad Mosbach« Geschichte).

Dort fängt unser Rundgang an und dort endet er etwa zwei Stunden später auch. Dazwischen liegt eine Fülle interessanter Informationen, Lebensweisheiten, Kuriositäten und sportlicher Leistungen. Wir lernen zum Beispiel, dass der sicherste Weg reich zu werden, der ist, eine reiche Frau zu heiraten, wie das hier eine Reihe später wohlhabender Bürger und auch die Fürsten gemacht haben. Aber auch, dass es schon damals Spitzbuben gab, was den Türmer des Rathauses, der gleichzeitig Schuhmacher war, dazu veranlasste, nach getaner Reparatur nur einen Schuh im Korb herunter zu lassen, den zweiten erst dann, wenn das für die

Reparatur berechnete Geld korrekt im Korb oben angekommen ist. Wir erfahren, dass das im Mosbach vorhandene landschaftliche Gefälle dazu benutzt wurde, kleine Wasserläufe geschickt durch den Ort zu leiten. Die Besteigung des Rathauturms, von dem aus wir eine herrliche Rundschau auf Mosbach haben, fordert einige ganz schön.

Es würde den Rahmen dieses kleinen Reiseberichtes sprengen, alle Facetten dieses Stadtrundganges aufzeigen zu wollen. Jetzt haben wir eines, richtig Hunger. Auch da haben unsere Organisatoren vorgesorgt. Im Amtsstüble sind Tische für uns reserviert. Das Essen ist telefonisch vorbestellt (nach individueller Art) und klappt dann auch ausgezeichnet. Auch ohne vorher festgelegter Tischordnung ist die Stimmung im Restaurant prächtig, da sich alle Teilnehmer

bestens verstehen. So gestärkt stürzen wir uns in das letzte Abenteuer. In Mosbach ist Stadtfest und alle Geschäfte sind geöffnet. Der weibliche Teil der Reisegeellschaft ergeht sich im »shoppen«, der männliche trinkt inzwischen ein, zwei oder drei Tassen Kaffee oder ergeht sich in asiatischen Geduldsübungen. Als auch das überstanden ist, verabschiedet uns die Odenwälder Blaskapelle mit dem Badnerlied, wobei sich wieder neue Talente auf unserer Seite herausstellen. Welche wollen Sie wissen, das verraten wir nicht, fahren Sie das nächste Jahr einfach mal mit.

Ich möchte enden wie ich angefangen habe, mit einem ganz herzlichen Dank an Edith und Wolfgang für einen Tag, der viel Freude bereitet hat und den alle Mitreisende genossen haben.

Manfred Schweiss



Impressionen der »Tennis on Tour 2015«

Platzanlage

Das Tennisjahr brachte uns leider bis Mitte Juli sehr große Probleme mit der Berechnungsanlage.

Zu unserem Glück kennt sich Axel mit der Anlage sehr gut aus und sieht, wo Schwachstellen zu beheben sind. Nach dem Austausch der Steuerung war das Problem für diese Saison behoben.

Vielen Dank an Axel und Peter für die Pflege der Anlage und der Bewirtung der Herren 60 und 65 an den Donnerstagen. Bumsel und Peter haben begonnen, den Asphaltbelag vor der Ballwand mit Kaltsphalt auszubessern.

Der erste Teil war vielversprechend. Wir werden im nächsten Jahr die Aktion fortsetzen. Bumsel und Peter waren auch in diesem Jahr für alle anstehenden Arbeiten kompetente und hilfsbereite Ansprechpartner.

Kommt gesund und munter durch den Winter. Der Bericht der Abteilungsver-sammlung, die am Freitag, dem 6. No-

vember 2015 stattfand, wir im nächsten TUS-Report folgen.

Bitte für 2016 folgende Termine dick im Kalender vermerken:

Samstag, 9. April 2016

Wir wollen die Anlage für die neue Saison herausputzen. Jede Hand ist herzlich willkommen

Samstag, 16. April 2016

Wenn es das Wetter erlaubt, wollen wir die Plätze eröffnen

Sonntag, 24. April 2016

Saisoneröffnung
(Durchführung Damen 30+)

Donnerstag, 5. Mai 2016

Damenturnier (Christi Himmelfahrt)

Wolfgang Baumstark



getränke
plaumann

**GETRÄNKE
HEIMDIENST:
31 0 32**

Pfauenstraße 4 | 76199 Karlsruhe
Fon (07 21) 89 01 00 / 3 10 32
www.getraenke-plaumann.de

Spiel & Spaß

beim TUS Rüppurr

Unnützes Wissen
Doromanie ist der Fachbegriff für die krankhafte Sucht etwas zu verschenken.

Witz der Ausgabe
Sagt eine Ziege zum Rasenmäher: »Määh«
Sagt der Rasenmäher darauf: Sag mir nicht was ich tun soll.

		2		3			
	8				9		
				6			
7			4		8		
2	3						
					6	2	
	4		9				
	6			7		1	

Schickt uns doch Euern **Witz der Ausgabe** an tus-report@tus-rueppurr.de

Geburtstage

Der TUS Rüppurr gratuliert herzlich den Mitgliedern, die in der Zeit vom 1. Dezember 2015 – 1. März 2016 Geburtstag haben. Alle Vereinsmitglieder, deren Geburtstag auf dieser Seite nicht veröffentlicht werden soll, bitten wir um schriftliche Mitteilung an die Redaktion.

Name	Geburtstag	Alter
Dieter Penka	07.12.1945	70
Isolde Steigerwald	15.12.1935	80
Johanna Rastätter	20.12.1925	90
Paul-Richard Wurster	20.12.1940	75
Gernod Schomberg	21.12.1925	90
Christa Kneiff	22.12.1930	85
Stephan Reuter	22.12.1965	50
Liesel Speck	23.12.1924	91
Hans-Dieter Dunay	08.01.1941	75
Fritz Becker	10.01.1941	75
Karl-Heinz Froböse	20.01.1941	75
Annette Kugler	24.01.1966	50
Dr. Hartmut Braun	29.01.1936	80
Dr. Norbert Czerwinski	01.02.1941	75
Hede Harder	03.02.1946	70
Sonja Ruf	14.02.1931	85
Markus Leichtweis	19.02.1966	50
Monika Kneißler	21.02.1956	60
Norbert Happel	27.02.1941	75
Ute Höpfner	28.02.1946	70

ANZEIGE

Neue Vereinsmitglieder

Wir heißen folgende neue Mitglieder beim TUS Rüppurr herzlich willkommen:

Svenja Behrens
Katharina Bluhm
Hannah Burmester
Sebastian Eisele
Alena Granget
Lara Kindermann
Melissa Krautschat
Florian Gradwohl
Sibylle Leuser
Nicole Maier
Maximilian Maier

Patricia Becker
Matthias Becker
Eva Brucker
Valentin Romeo Hampel
Luis Mitschke
Gerhard Pfulb
Lin von Schmidfelden
Yu Goldscheider

ANZEIGE



Vereinsheim des TUS Rüppurr



ANZEIGE

DREI-KÖNIGS-TURNIER



Wer?

HSG Rüppurr-Bulach

Wann?

6. Januar 2016,
um 10 Uhr

Wo?

Eichelgartenhalle
Rüppurr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Eichelgartenhalle Rüppurr | Rosenweg 1
76199 Karlsruhe | www.hsg-rueppurr-bulach.de